

Pressemitteilung

1. Februar 2024

Engagement für eine sozial gerechtere Gesellschaft und mehr Solidarität

SoVD startet neue Kampagne „Für mehr Miteinander“

Hannover. Politikverdrossenheit, ein Zuwachs an extremen Ideologien und eine sich immer weiter öffnende Schere zwischen Arm und Reich – das sind nur einige Alarmsignale, die ein zunehmendes Auseinanderdriften der Gesellschaft deutlich machen. Diese Entwicklungen betrachtet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen mit großer Sorge. Deshalb startet er seine neue Kampagne „Für mehr Miteinander“, mit der er sich für eine sozial gerechtere Gesellschaft und einen stärkeren Zusammenhalt einsetzt.

„Für mehr Miteinander“ – so lautet das Motto der neuen SoVD-Kampagne, die Niedersachsens größter Sozialverband am 1. Februar startet. „Durch die derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklungen fühlen sich immer mehr Menschen mit ihren Bedürfnissen nicht wahrgenommen und alleingelassen. Das zeigt sich bei uns im Beratungsalltag und auch bei unserer ehrenamtlichen Arbeit sehr deutlich. Für uns ist klar: Dagegen müssen wir etwas tun“, erläutert Dirk Swinke, Vorstandsvorsitzender des SoVD in Niedersachsen, den Hintergrund der Kampagne. Seit über 100 Jahren engagiere sich der Verband für mehr soziale Gerechtigkeit und eine solidarische Gesellschaft. „Wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen wieder mitgenommen fühlen und dass das gesellschaftliche Miteinander gefördert wird. Da dies seit jeher die zentrale Aufgabe des SoVD ist, werden wir uns mit unserer Kampagne genau dafür starkmachen“, so Swinke weiter.

Dabei geht es neben der kompetenten Beratung rund um die Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Bürgergeld und Patientenverfügung auch um das soziale Engagement der fast 8.000 ehrenamtlich Aktiven im SoVD. „Diese Menschen sind das Fundament unserer Arbeit, machen unsere politischen Anliegen vor Ort greifbar und geben unseren Mitgliedern eine Stimme“, betont der Vorstandsvorsitzende. Bei der neuen Kampagne wird eine gerechtere Sozialpolitik im Mittelpunkt stehen. „Hier gibt es noch einiges zu tun – zum Beispiel bei den Themen Pflege, Armut, Demokratieförderung und Klimapolitik. Deshalb wird es auch in ganz Niedersachsen entsprechende Aktionen geben, um Politiker*innen wachzurütteln“, sagt der niedersächsische SoVD-Chef. Denn er ist davon überzeugt: „Eine sozial gerechte Politik ist die Grundvoraussetzung für ein gutes gesellschaftliches Miteinander. Hier muss mehr getan werden.“

Mehr Infos zur SoVD-Kampagne gibt es unter www.fuer-mehr-miteinander.de.

Seite 1 von 1